Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47060
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster

den Wolff, durch das Hinderlich Verhaiß, Und bitter zetrüngen worden, der Hirtter ihr Schindt Hals, Und zu Wood in der Hofe der auch durch seiner H: Namen Johanneen der Thür an die Hanndschen Von den Wilden Thier Hürt erlediget.

94.

Es waren in Karnten in der Stadt Lay bach, zwey man Armer, Von Wunder ihrer Pilch Kindtheitlich Und Armut, Das sie sich ~~[illegible]~~ Nolle, Von Kindes in Schanzh mit Salz Trüger zu nicht angewiesen, Darauf wegen sy zu der weg, der tag zu Kunnen Zeit ihrer Habey gefallen lie, Von Kin Wunder aber Dunnerstuk zu nacht, dem die Ehr der Verlau Herr Barnes, wachst einer Wunder ihrer Kindern an, der Stadt Nunmehrig Und Besindnet man gutes Von, Und Frach zu ihn, Das er der H: Johann: alte Anstoß Von wegen seiner Hoch Samkeit, auch Und erlangung der Tigt, Nach dem er pillichst Vouiert hat, ob gleichwol der andere Armen Mangelhaft Und Torthen anzusehen ist gutes Von, hat er doch sich bey Nürchlichen Kreis, nit anderst Dab wie ein flüchtiger, damen zemacht.

vixa

95.

Einsmals Kam auch ein Jüngling in St: Johann: Kirchen, Welliche Wunder anderes seine gaben oder Opfer auf den Altar gelegt hat ein Blei, Pambt den Nadl, Und Frach, da er nach ein Kleinen Schwabaran, Dass er Dieses Blei Pambt der Nadl geschluckt hab, Und nach dem er nach pillichen Belisamen in Tödtlichen Fleis Hoch Und Innerund in den Leib zeis Von, Und gebunigt war worden, Verfaist ihn Von der als Halt zu St: Johannes, nach Dreyer tagen ist ihn Von pillichen Tödtlichen Stuk gefolgen worden.

picula arcytus.

96.

Da man Zalt 1434 ~~Jahr~~, Waren zwey Lebaar Bäumen, einer Von Fall, der Wunder Von Lochwell, die Bäumen in grosse Schwar gefunckhnüt, also das sie mit Kleder angezündt worden, Also auch sie an der Lieben Herrn Sanct Johannes, Und wunder der Feldt erledigt.

capitin

97.

Zu einem Dorff, so in Schwaben gelegen, Wallichen man Heist Ochtingen, Kam zu Wuns mit einen Kinnder Opfer ein gutes Fenner Von einer Handtwerchs in Rödermacher, der sagt zu Wuns wie er uns ein Kinnd Von dem Haus Fel, Da uns aus demselben Haus einmalen wolt in Bleib ein Fuer nemen, Und in ein andere zu tragen, Schumbl geschwigen in Wind die ihn das Fuer aus der Hand Wefel, Und auf das Rödermacherin Haus gelsagen Hat, Kach also sein Haus Von demselben Fuer, so wol auch Von wegen des grossen Windt, anzuhinden, Dise Lebarmlichen Haus Vatter und Mutter Durch Allichen geschrai zu grosser Kleinmüdigkeit, Und da er uns sich das Kinnd Fuer nit helffen will, auch er den Heilliger Johannem an, Verhaist ein Kinnder Opfer, wird also wiederumb sein Haus in ein ohn alle Hoffnung Von der Flamm Lichlich verwüstet Und Varnart.

incendit

98.

Auch war ein Kneter Kremol Und stab Dabey Haus, genant Conrad Brantner, der sagt Und selber offt Und offt Und Frach, zu der Zeit da ich Kneter war, Und mein Schwaster auf meiner Ruggen nan, Und ghen Kram Kreich begel, Und Kam, da begaß das, das ich Kleinerlich Kranckhlag, da bald ich die Hanndschen durch Wood, das sie mich be-hebrichten mit der Verschwindnuß, ob das begaß das Wood über mich gebood, das das mein Fab die Willichen Und Kleinen Kulden Kipfenzer war, denselben alle Verblieben, Dreymal aber aus Wood ein Kleines under auffal Hals nan

mordus inexpiatus